SEIT 1881 – SCHMALSPURBAHNEN IN SACHSEN – GROSSE GESCHICHTE AUF SCHMALER SPUR

VERKEHRSMUSEUM DRESDEN

STATION DER DAMPFBAHN-ROUTE SÄCHSISCHE SCHMALSPURBAHNEN

1948 1949 1950 1951 **1952** 1953 1954 1955 1956





Die Dampfbahn-Route als Ferienstraße verbindet alle Aktivitäten rund um die Sächsischen Dampfbahnen, touristische Höhepunkte und reizvolle Regionen des Freistaates Sachsen zu einem Gesamterlebnis. Diese Station ist eine von über 50, an der Sie sächsische Eisenbahngeschichte erleben können.

Zur Geschichte:

Am Dresdner Neumarkt hat im historischen Johanneum das international renommierte Dresdner Verkehrsmuseum sein Domizil. Bereits seit seiner Entstehung ist das denkmalgeschützte Renaissancegebäude mit dem Verkehr verbunden. Kurfürst Christian I. ließ es 1586 als Marstall mit Stallungen für 128 Pferde, Wagenremise und Rüstkammer errichten. Mehrfache Umbauten – zuletzt unter dem kunstsinnigen König Johann, dessen Namen das Haus seit 1876 trägt – folgten. Nach der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg wurde das Johanneum zwischen 1954 und 1968 wieder aufgebaut. Nach der Fertigstellung erster Räume, zog das 1952 gegründete Verkehrsmuseum Dresden in das Gebäude ein. Zunächst wurden Teile der Bestände der seit 1877 aufgebauten Sammlung des vorher im Bahnhof Dresden-Neustadt untergebrachten Sächsischen Eisenbahnmuseums im Johanneum präsentiert. Danach folgten Ausstellungen zu den übrigen Verkehrszweigen. Auch die Sächsischen Schmalspurbahnen sind mit der weitestgehend im Ursprungszustand erhaltenen Dampflokomotive 99 535 der sächsischen Gattung IV K sowie zahlreichen weiteren Exponaten im Johanneum vertreten.

Gründung des Verkehrsmuseums Dresden 1952

www.dampfbahn-route.de